

AUTOR:

Redaktion
bfp FUHRPARK & MANAGEMENT

WEITERE INFOS:

redaktion@fuhrpark.de

Caddy und Rifter führen die Hitliste an



Restwertprognose: Kleine Vans/Hochdachkombis

In der Klasse der kleinen Vans beziehungsweise Hochdachkombis mit Pkw-Zulassung wird die Zusammenarbeit von unterschiedlichen Herstellern in Sachen Entwicklung, Planung und Produktion groß geschrieben. Hier tummeln sich Fahrzeuge wie beispielsweise der VW Caddy, der Citroen Berlingo, der Opel Combo Life und der Peugeot Rifter um nur die zulassungsstärksten Hochdachkombis beim Gewerbe zu nennen. „Dieses Segment ist eigentlich für alle geeignet, die nicht das Geld für einen Multivan oder Caravelle aufbringen möchten. Meist strotzen diese Automobile vor Laderaum und Ablagemöglichkeiten. Gleichzeitig können sie ihre Herkunft als Transporter nie so ganz verleugnen. Verarbeitung und Qualitätsanmutung sind eher auf Transporter Niveau als im Pkw-Bereich ▶



Foto: Volkswagen

Platz 1: Mit einem prognostizierten Restwert von 43,5 Prozent steht der Caddy 2,0 TDI von VW ganz oben auf dem Gewinnertreppchen

AUSWAHL KLEINE VANS/HOCHDACHKOMBIS:

GEWERBLICHE NEUZULASSUNGEN/RESTWERTVERHALTEN IN PROZENT UND EURO

MARKE	MODELL	KRAFTSTOFF	ZULASSUNGEN 1-4/2019 ²⁾	ANTEILE IN % ²⁾	MODELL IN 2 JAHREN ¹⁾		NEUPREIS IN €
					RESTWERT IN %	WERTVERLUST IN €	
Citroen	Berlingo PureTech 110 S/S M (81/110)	Benzin	1.040	54,9	39,5	14.000	23.140
Citroen	Berlingo BlueHDI S/S M (96/130)	Diesel	1.465	58,5	41,5	15.438	26.390
Fiat	Doblo 1,4 T-Jet 16V (88/120)	Benzin	137	57,1	36,0	14.150	22.110
Fiat	Doblo 1,6 16V Multijet (88/120)	Diesel	89	59,7	36,5	16.631	26.190
Ford	Tourneo Connect 1,0 EcoBoost (74/100)	Benzin	257	64,9	37,0	14.931	23.700
Ford	Tourneo Connect 1,5 EcoBlue (88/120)	Diesel	455	84,6	40,0	16.302	27.170
Opel	Combo Life 1,2 Turbo S/S L1 (81/110)	Benzin	611	64,7	37,5	14.656	23.450
Opel	Combo Life 1,5 Diesel S/S L1 (96/131)	Diesel	682	79,0	39,0	16.562	27.150
Peugeot	Rifter 1,2 PureTech 110 (81/110)	Benzin	342	40,5	39,5	13.776	22.770
Peugeot	Rifter 1,5 BlueHDI 130 (96/131)	Diesel	813	59,0	42,5	14.760	25.670
Renault	Kangoo 1,5 Blue dCi 115 (85/116)	Diesel	252	81,0	36,5	14.224	22.400
VW	Caddy 1,4 BMT (96/131)	Benzin	2.020	53,5	39,5	14.370	23.752
VW	Caddy 2,0 TDI BMT (75/102)	Diesel	5.485	79,9	43,5	13.951	24.693

Quelle: 1) Bähr & Fess Forecasts

Stand Juni 2019/Händler-EK/Modellwechsel sind im Prognose-Zeitraum berücksichtigt/Laufl. 40.000 km/Jahr / 2) Jato Dynamics

AUTOR:

Redaktion
bfp FUHRPARK & MANAGEMENT

WEITERE INFOS:

redaktion@fuhrpark.de

angesiedelt. Der Käuferschaft ist dies ziemlich egal, die interessiert sich vornehmlich für rein rationale Qualitäten und die gibt es zuhauf“, so Dieter Fess Mitinhaber der Bähr & Fess Forecasts GmbH in Völklingen. Für den Fuhrpark werden neue Fahrzeuge meist mit kühlem Kopf gekauft oder geleast. Doch eines steht außer Frage: Ist der Wagen erst einmal zugelassen, hat bereits sein Wertverlust eingesetzt. Das ist leicht nachvollziehbar, denn ein Auto wird gefahren und damit abgenutzt – das bedeutet eben Wertverlust. Wie hoch allerdings der künftige Restwert ist, darüber geben die Forecasts-Spezialisten von Bähr & Fess Auskunft (siehe auch Tabelle).

Restwertschere klappt um mehr als 7 Prozentpunkte auseinander

Unter den ausgewählten Fahrzeugen klappt die Restwertschere um mehr als sieben Prozentpunkte auseinander. Nach jüngsten Prognosen attestieren die Prognostiker aus dem Saarland dem Wolfsburger Caddy 2,0 TDI BMT, unter dessen Motorhaube ein 102 PS starkes Dieselaggregat arbeitet, die beste Wertstabilität unter den ausgewählten Fahrzeugen. In zwei Jahren und einer Laufleistung von 80.000 Kilometer ist der Volkswagen noch 43,5 Prozent seines ehemaligen Neupreises wert. Platz zwei der Wertstabilitätshitliste kann der ladefreundliche Peugeot Rifter 1,5 BlueHDI für sich in Anspruch nehmen. Der 131 PS starke Franzose kommt nach dem genannten Zeitraum noch auf einen Restwert von 42,5 Prozent, damit liegt der Franzose nur um einen Prozentpunkt hinter dem Wolfsburger. „Vielleicht ist der Nachfolger des Tepee die verlockendste Alternative zum Pkw. Trotz typischer Proportionen wirkt er dynamisch und ist auch so motorisiert. Gute Connectivity und eine Achtstufen-Automatik tun das das ihre, um vergessen zu machen, dass man eigentlich in einem kleinen Nutz-



Foto: Peugeot

Platz 2: Unter den Zweijährigen prognostizieren die Experten aus dem Saarland dem Peugeot Rifter einen Restwert von 42,5 Prozent.

fahrzeug sitzt. Allerdings ist der Rifter mit der Dieselmotorisierung auch alles andere als preiswert“, so Dieter Fess. Dicht dahinter – auf Rang drei – mit einem prognostizierten Restwert von 41,5 Prozent kann sich der Konzernbruder von Citroen – Berlingo BlueHDI – platzieren. Die Benzin-Pendants der drei Erstplatzierten verlieren bis zu vier Prozentpunkte mehr an Wert. So attestieren die Saarländer dem Caddy 1,4 BMT noch einen Restwert von 39,5 Prozent, beim Rifter 1,2 PureTech und beim Berlingo Pure Tech 110 sind es jeweils 39,5 Prozent.

Doblo und Kangoo am unteren Ende der Scala

Auch in diesem Segment sollte man die jeweiligen Modelle genauer unter

die Lupe nehmen. Denn es gibt durchaus signifikante Unterschiede. Auf den hinteren Rängen unter den Zweijährigen sind der Renault Kangoo 1,5 Blue dCi (36,5 Prozent) und die beiden Italiener Doblo 1,4 T-Jet 16V 36,0 Prozent) sowie sein Diesel-Pendant 1,6 16V Multijet (36,5 Prozent) mit jeweils 120 PS-Motorisierung. „Der Doblo ist ein reinrassiger Vertreter dieser Gattung Stadt- und Liefervan. Unzählige Ablageflächen und ein riesiges Fassungsvermögen sowie reichlich Platz für die Mitfahrenden lassen sehr schnell vergessen, dass man es mit einem schnöden Kleintransporter zu tun hat. Wie der Name nahelegt, kann der Doblo beides: Kleinlaster und Großraum-Pkw. Er sieht, trotz typischer Proportionen, gar nicht

UTE KERNBACH ■